

Die „Quintessenz“ ist die Zeitschrift für die Fortbildung des niedergelassenen Zahnarztes. Es werden nur Beiträge mit praxisrelevanter Themenstellung angenommen. Gleichzeitig müssen die Artikel wissenschaftlich fundiert sein.

Ergebnisse aus wissenschaftlicher Forschung sollen anhand konkreter Patientenbeispiele anschaulich und nachvollziehbar dargestellt werden. Autoren können sich dabei der Ergebnisse eigener Studien bedienen, die bereits in einer rein wissenschaftlich ausgerichteten Fachzeitschrift publiziert wurden.

Beiträge aus der Praxis sollen in erster Linie das Erfahrungswissen eines Zahnarztes an andere Zahnärzte weitergeben. Dabei ist die eigene Vorgehensweise stets anhand der einschlägigen Fachliteratur zu überprüfen und so wissenschaftlich abzusichern. Im Einzelfall kann hier eine Unterstützung seitens der Redaktion gegeben werden.

Bei der **Vorstellung neuer Produkte** soll ein Vergleich mit ähnlichen Produkten anderer Hersteller erfolgen. Die jeweiligen Vor- und Nachteile müssen sachlich abgewogen werden. Eigene wirtschaftliche Interessen der Autoren sind bei Einreichen des Manuskripts zu deklarieren.

Es werden nur unveröffentlichte und nicht anderenorts zur Publikation eingereichte Manuskripte angenommen. Der Umfang darf 20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (Literaturverzeichnis und Bildlegenden werden mitgezählt) und ca. 10 Abbildungen (jedes Bild zählt: z. B. Abb. 1a bis d = vier Einzelbilder) nicht wesentlich überschreiten. Bei Schwerpunktausgaben variiert die maximale Zeichen- und Abbildungsanzahl. Die Beiträge werden im Peer-Review-Verfahren durch die Fachredaktion der Zeitschrift begutachtet. Für die Rechtschreibung und Zeichensetzung ist der Duden verbindlich. Die Redaktion hat das Recht zu stilistischen Korrekturen und Kürzungen.

Textabfassung

Der Titel des Beitrages sollte seinen Inhalt prägnant wiedergeben und 80 Zeichen inkl. Leerzeichen möglichst nicht überschreiten. Bei Bedarf ist zusätzlich die Formulierung eines Untertitels möglich. Anschließend werden alle Autoren aufgeführt, wobei akademische Titel nachzustellen sind. Es folgen die vollständige postalische Anschrift sowie die E-Mail-Adresse des federführenden bzw. korrespondierenden Autors. Unter der Überschrift „Indizes“ sind

bis zu fünf Schlüsselwörter anzugeben, die den Inhalt des Beitrages charakterisieren. Unter der Überschrift „Zusammenfassung“ ist der Inhalt des Beitrages in komprimierter Form (max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) wiederzugeben. Der Beitrag ist durch sinnvolle Zwischenüberschriften zu gliedern. Grundsätzlich sollte ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Text- und Bildanteil bestehen, d. h., es sollte möglichst viel Information über die Abbildungen bzw. Grafiken und entsprechend ausführlich gestaltete Legenden vermittelt werden.

Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis ist auf gesonderten Seiten aufzulisten. Alle im Text zitierten Arbeiten müssen darin enthalten sein; sie sind alphabetisch nach Autorennamen zu ordnen und fortlaufend zu nummerieren. Weiterführende Literatur ist zu berücksichtigen. Die Kennzeichnung im Text erfolgt durch Hochstellung der jeweiligen Ziffern. In der Regel sollten nicht mehr als 20 Literaturstellen aufgeführt werden. Zeitschriftennamen werden gemäß PubMed/Medline abgekürzt.

Beispiel für die Zitierweise von Zeitschriftenartikeln:

Schwendicke F, Göstemeyer G. Approximale Kariesversiegelung und Kariesinfiltration: Anwendung und Wirksamkeit. Dtsch Zahnärztl Z 2019;74:402–408.

Beispiel für die Zitierweise von Büchern:

Ettlin D, Gallo LM (Hrsg). Das Kiefergelenk in Funktion und Dysfunktion. Stuttgart: Thieme, 2019.

Beispiel für die Zitierweise von Buchbeiträgen:

Damerau G. Freilegung und Einordnung. In: Filippi A, Kühl S (Hrsg). Atlas der modernen zahnerhaltenden Chirurgie. Berlin: Quintessenz, 2018:23–50.

Abbildungen und Tabellen

Die Abbildungen müssen scharf, farbgetreu und kontrastreich sein. Bei Aufnahmen von Geräten, Instrumenten, Prothesen etc. ist auf einen einheitlichen Hintergrund zu achten. Die Bilder dürfen nicht in den Fließtext eingefügt werden. Sie sind ebenso wie Tabellen fortlaufend zu nummerieren. Im laufenden Text ist auf jede Abbildung und jede Tabelle in der Reihenfolge der Nummerierung hinzuweisen. Für alle Abbildungen und Tabellen sind ausführliche Legenden erforderlich. Zu bereits veröffentlichten

ten Abbildungen ist eine Nachdruckerlaubnis einzuholen und die Quelle im Legendentext anzugeben. Bei Patientenaufnahmen muss die Einwilligung der Dargestellten bzw. der gesetzlichen Vertreter vorliegen. Zusätzlich zu den Abbildungen des Beitrages wird ein Porträtfoto des federführenden Autors benötigt.

Videos als Zusatzmaterial zum Beitrag

Prinzipiell können Videos als Ergänzung oder als Zusatzmaterial eines Beitrages eingereicht werden. Diese müssen bei der Einreichung vorliegen, da sie nur nach Annahme durch die Gutachter akzeptiert werden. Grundsätzlich muss das Video einen zusätzlichen Aspekt darstellen, der durch den Inhalt des Beitrages noch nicht abgedeckt wurde. Damit das Video berücksichtigt werden kann, muss es folgenden Vorgaben entsprechen:

- Video-Format: MP4
- Video-Codec: H.264
- Video-Auflösung: Full HD (1920 x 1080 Pixel), mindestens aber HD (1280 x 720 Pixel)
- Audio-Codec: AAC oder MP3 mit mind. 128 kbit
- zusätzlich: Vorschaubild aus dem Video (Originalgröße) mit Bildunterschrift

Manuskripteinreichung

Die Autoren der „Quintessenz“ werden gebeten, ihre Beiträge in elektronischer Form per E-Mail (redaktion-qd@quintessenz.de) oder auf einem Datenträger per Post (Adresse s. u.) einzureichen. Für die Manuskriptdatei sind alle markt gängigen Textverarbeitungsprogramme zugelassen. In jedem Fall wird der Text im Verlag in ein Layoutprogramm übertragen. Um dabei Fehler zu vermeiden, sollte der Text möglichst wenige Formatierungen enthalten. Zu vermeiden sind insbesondere Silbentrennung, Sonderzeichen und unnötige Tabulatoren. Lateinische botanische und zoologische Gattungsnamen im Text, in Abbildungen, Tabellen und Grafiken werden kursiv gesetzt. Die Überschriften und Zwischenüberschriften des Beitrages müssen kenntlich gemacht werden.

Abbildungen sind in gesonderten Dateien abzuspeichern. Grafiken sollten möglichst mit dem Programm Adobe Illustrator erstellt und als EPS- oder AI-Dateien eingereicht werden. Fotografische Abbildungen in digitaler Form müssen eine Auflösung von mindestens 300 dpi bei einer Bildgröße von mindestens 11,5 x 8,5 cm aufweisen. Die Abspeicherung der Bilddateien sollte im JPEG-, PNG- oder TIFF-Format erfolgen. Große Datenmengen wie z. B. hoch

aufgelöste Bilder können auch über das „Quintessence File Exchange Tool“ (<https://files.qvnet.de/>) auf einen verlagseigenen Server hochgeladen werden. Das Kennwort ist auf Anfrage bei der Redaktion erhältlich.

Checkliste

Nach Fertigstellung sollte das Manuskript noch einmal anhand folgender Checkliste auf Vollständigkeit geprüft werden:

1. Titel, ggf. Untertitel
2. Autor(en), akademische Titel, Anschrift und E-Mail-Adresse
3. Indizes und Zusammenfassung
4. Text (mit Verweisen auf Abbildungen, Tabellen und Literatur sowie kenntlich gemachten Zwischenüberschriften)
5. Literaturverzeichnis
6. Legenden
7. Abbildungen, Tabellen und Videos
8. Porträtfoto des federführenden Autors

Belegexemplare

Nach Drucklegung werden dem Erstautor 10 Belegexemplare des kompletten Heftes per Post zugeschickt; weitere Exemplare können auf Anfrage geliefert werden, soweit sie vorrätig sind. Außerdem erhält der Erstautor per E-Mail ein PDF-Dokument des Beitrages als elektronischen Sonderdruck.

Verlag

Anschrift:
 Quintessenz Verlags-GmbH
 Redaktion „Quintessenz Zahnmedizin“
 Ifenpfad 2–4, 12107 Berlin
 Telefon: 0 30/7 61 80-619
 Telefax: 0 30/7 61 80-693
 E-Mail: redaktion-qd@quintessenz.de
 E-Mail: ley@quintessenz.de
 Internet: www.quintessence-publishing.com

Mit dem Einreichen des Manuskripts überträgt der Autor dem Verlag das Recht, den Beitrag zu drucken und zu verbreiten. Der Verlag erhält auch das Recht für Nachdrucke sowie Übersetzungen in andere Sprachen. Der Autor erklärt sich damit einverstanden, dass sein Beitrag in Datenbanken aufgenommen und in elektronischer Form sowohl offline (z. B. CD, DVD) als auch online (z. B. Internet) verbreitet wird.